

Vorbeugen mit Verstand – Was jeder für Mund und Zähne tun kann

Die Zuhörer warteten nicht erst bis zur Pause, sondern fragten den Referenten, Dr. Steffen Richter, gleich an passender Stelle in seinem Vortrag. Mit diesem Thema war ein Nerv getroffen. Welche Fragenvielfalt dieses scheinbare Alltagsthema aufdeckte, war doch überraschend. Der wie immer ausliegende ZahnRat wurde vor der Veranstaltung mit solcher Sorgfalt studiert, die man diesem Thema nicht zugestanden hätte.

Prophylaxe ist nur ein scheinbar einfaches Gesprächsthema. Die meisten Menschen sind doch davon überzeugt, die richtige persönliche Hygiene zu betreiben. Ihnen dennoch Fehler aufzuzeigen oder sie auf Nachlässigkeiten hinzuweisen, dazu bedarf es Fingerspitzengefühl und auch Verständnis für den Patienten. Welches Kapitel der Zahnpflege Dr. Richter auch ansprach, die Zuhörer hatten zu allen zahlreiche Fragen. Die Ausführungen zur Professionellen Zahnreinigung zu Möglichkeiten der Individuellen Prophylaxe stießen auf enormes Interesse, die Kostenfrage schien zweitrangig. Interessant zu beobachten, streute der Referent an passender Stelle zur „volkstümlichen“ Erklärung das medizinische Fachwort ein, dann kamen die Fragen zu diesem Begriff sehr schnell. Das Wort war also bekannt, der Inhalt aber nicht. Ein Hemmnis für viele Interessierte, in ihrer Zahnarztpraxis zurück zu fragen?

Dr. Richter bezog in seinen Vortrag umfangreich das Erlebnis Werbung ein, verdeutlichte den Unterschied zwischen Angebot und notwendigen Maßnahmen bzw. „Werkzeugen“. Diese Ausführungen lösten viele Fragen aus, für die sich die Zuhörer in der Pause und selbst nach der Veranstaltung noch einmal geduldig in die Warteschlange stellten.